Ein neues Abenteuer beginnt

Ranjo

Von shinyBisa

Kapitel 1: Diebisch

Diebisch

Die Welt besteht aus viele Wundern und Abenteuern so auch die Welt der Pokemon. Wir befinden uns in der Region Ranjo. Vor einem weitem See, im weitem Westen der Region saß ein Mädchen, mit orangenen Haaren und dunklen Klamotten, auf ihrem Schoß saß ein kleines gelbes Pokemon, es war ein Shiny Fiffyen.
Ich sah Gedankenverloren in Richtung See, was sollte ich nun machen, ich konnte nicht das machen was mir aufgetragen wurde. Ich sah einmal zu meinem Pokemon herunter, sie knurrte einmal auf. “Ach Yena was soll ich nur machen?” fragte ich sie schließlich. Sie suchte eine Antwort bis sie einmal aufbellte von meinem Schoß sprang und in meine Jacke biss, ich sollte ihr folgen. Sie brachte mich in das nächste Dorf, Wertingen, hier sollte das Pokemon Labor liegen wo Trainer ihre Start Pokemon bekommen sollten. Was sollten wir hier, wollte sie es wirklich durchziehen?
“Yena das ist doch nicht dein Ernst oder?” fragte ich sie auch gleich doch Fiffyen zog mich schnell hinter ein Haus und zeigte das ich auf das Labor achten sollte.
Es war ruhig, der Wind wehte etwas und das Labor sah friedlich aus, bis auf einmal eine Frau zusammen mit einem Mädchen in pink herauskam. Kaum waren die beiden verschwunden zerrte mich Fiffyen auch schon in Richtung Labor. Leise traten wir ein, es war riesig mit vielen Büchern und Geräten und zwei Pokebällen. Fiffyen knurrte einmal und zeigte auf die Decke, ich verstand und kramte schnell etwas aus meiner Tasche. Überzüge für die Hände und die Füße, mit Metallischen spitzen, ich schnappte mir schnell Fiffyen, sprang an einem Regal ab und heftete mich an die Decke. Ich wartete auf das was Yena schon wusste. Plötzlich knurrte sie leise auf, es war da. Die Tür öffnete sich und ein Typ trat ein, er war ganz in schwarz gehüllt und sein Oberteil zierte ein weißes D. Leise schlich er in das Labor, er wollte keine Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Leise schlich er zu den noch vorhandenen Pokebällen und packte schließlich einen von ihnen. Das war der Augenblick. Ich ließ mich vor den Mann fallen, Fiffyen genau an meiner Seite. “Was willst du Kind?” fauchte mir der Mann auch schon entgegen. “Das hier.” meinte ich knapp und schnappte mir den Pokeball den er in seiner Hand hielt. “Gib ihn wieder her Klau dir deinen eigenen.” schrie er auch schon. “Niemals.” sagte ich schnell und rannte aus dem Labor. Der Mann sah mir wütend hinterher, doch dann nahm er die Verfolgung auf. Ich rannte genau durch Wertingen, doch dabei sah ich auch das Mädchen, unsere Augen trafen sich kurz, sie sah auf den Pokeball in meiner Hand, dann rannte sie zurück zum Labor. Ich sah mich immer

wieder um doch den Mann konnte ich nicht sehen, wo war er nur? Bis ich schließlich im Wald gegen jemanden knallte. “Dachtest du das du mich schon abgehängt hättest. Wir wissen das man sich nie zeigen soll und immer im Schatten wartet. Und nun gib den Pokeball wieder her sonst muss ich dir noch weh tun.” sagte er auch schon fies. “Nein, niemals, Yena los zeig es ihm.” sagte ich auch schon. Fiffyen sprang nach vorne, doch der Mann holte auch schon einen Pokeball heraus, aus ihm kam ein Hunduster. Fiffyen griff auch schon mit Tackel an, doch Hunduster wich ihr aus und nutzte dann Biss. Es erwischte Fiffyen am Rücken und schleuderte sie nun nach oben, danach startete Hunduster auch schon Glut, die Fiffyen genau erwischte. Sie knallte genau vor mir auf den Boden. “Yena ist alles OK mit dir?” fragte ich auch gleich, sie nickte kurz und wollte wieder aufstehen. “Nein, ruh dich aus, du bist angeschlagen.” meinte ich schnell und nahm sie in den Arm. “So nun gib mir den Pokeball sonst werde ich richtig ungemütlich.” meinte er nun gereizt.
Was sollte ich nur machen, ich konnte ihm nicht den Pokeball geben, das konnte ich dem kleinen Pokemon nicht antun, doch Yena konnte nicht mehr kämpfen, was blieb mir den noch für eine Option. Ich schüttelte meinen Kopf. “Nein.” meinte ich leise und hob den Pokeball etwas nach oben. “Ich hoffe du kannst es mit ihm aufnehmen, los kleines es ist für deinen Schutz.” meinte ich und ließ das Pokemon aus seinen Pokeball. Es war ein kleines blaues Pokemon, an seinem Schweif und seinen großen Ohren war das helle blau noch mit einem hellen braun gestreift. An Anfang seines Schweifes hatte es einen braunen Puschel. Es stand aufrecht, an seinen unteren Pfoten hatte es jeweils zwei Krallen an den oberen Pfoten nicht. An den unteren Ecken seiner großen Augen, die zu seinen Wangen hinliefen hatte es schwarze striche. Was war es für ein kleines Pokemon? Freundlich sah es sich um bis es schließlich mich entdeckte und lächelte. Doch Hunduster machte wieder auf sich aufmerksam und rannte auf es zu. Doch das Kleine reagierte schnell und sprang nach oben, es fühlte sich gestört von den fremden Pokemon das es daran hinderte bei seinem “Trainer” zu sein. Doch da setzte es auch schon Aquaknarre ein und schleuderte das Hunduster zurück zu seinem Trainer. Das Feuer Pokemon war erledigt. Wütend stand der Mann auf. “Na warte du hast uns nicht zum letzten mal gesehen, ich werde meinem Boss davon berichten.” meinte er während er sein Pokemon zurückrief und in den Wald verschwand.
Erleichtert atmete ich aus und sah auf das kleine Pokemon das auch schon näher zu mir und Yena gekommen war. Ich wollte es wieder zurückholen, doch da sprang es mir auch schon entgegen und rieb sich an meine Wange. Was war den nun schief gegangen?